Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 18 (1902)

Heft: 30

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Verschiedenes.

Holzschnitzerei. Sine Absteilung für Holzschnitzerei ist mit den Mitteln eines Fonds Nieter am Technikum Freiburg eingerichtet wors den und wird in diesen

Tagen eröffnet. Als Lehrer wurde einer der Meister gewonnen, die an der Ausschmückung des Bundespalastes gearbeitet haben. Es handelt sich nicht um die im Berner Oberland betriebene Schnitzlerci von Gemsen, Bären und Bauernhäuschen, sondern um die früher mit Erfolg zur Dekvration verwendete Kunst, die in unsern Tagen wieder aufzuleben beginnt. An maßgebender Stelle in Freiburg hofft man das Gewerbe ins Greyerzland verpflanzen und dem Tale damit eine neue Verdienstquelle erschließen zu können.

KENLL MER.X.A.NO

Banwesen in St. Gallen. (Korr.) Die Bautätigkeit hält diesen Spätherbst mit außerordentlicher Lebhastigteit an. Zur Zeit wird an dem aufgehenden Mauerwert der Lokomotivremise an der Grünbergstraße gearbeitet, die Gerüstung und die dis heute schon ausgesührten Arbeiten lassen den beträchtlichen Umsang des neuen Gebäudes schon recht deutlich erkennen. An der Davidstraße sind die Fundamente für zwei größere Gebäude dieser Tage ausgehoben worden und es soll deren Ausbau noch dieses Jahr erfolgen. Die mittleren

Gebäube einer Häuserreihe von Herrn Bauunternehmer Rüsch an der nämlichen Straße werden bald auch eingebeckt werden können, die Echäuser sind bereits sertig erstellt. Im Rohbau vollendet sind weiter das Institutsgebäude von Hrn. Dr. Schmidt auf der neuerwordenen Liegenschaft zum Rußbaum, einige Villenbauten am Rosenberg (von Architekt Müller, von E. Wild-Wild u. s. w.). Das Krematorium soll auf nächsten Rovember sir und sertig sein, dasselbe wird, wenn einmal die nötigen Planierungsarbeiten ausgesührt sind, einen ganz guten Eindruck machen. Die neue Volkstüche bei der Kathedrale paßt in ihrem Stil vortresslich zu der an alten Bauwerten reichen Umgebung und bildet eine rechte Zierde dieses ältesten Stadtteils. Dem Vernehmen nach soll die Volkstüche kommenden Winter dem Betrieb übergeben werden. Um innern Ausbauscheint zwar noch recht viel zu mangeln.

Ein recht stattliches Gebäude ist das von der Firma J. N. Osterwalders Sohn an der Linsenbühlstraße, Ede Lämmlisdrunnenstraße an Stelle des alten Bades erstellte Geschäftshaus.

An der St. Leonhardsstraße, parallel dem Beckschen Häuserblock, erstellt Baumeister Buzzi einen größeren Bau, der diesen Herbst auch noch unter Dach kommen soll. In der Nähe harrt das altersschwache nicht mehr in Betrieb stehende Uhlersche Brauereigebäude des Abbruches. Inmitten der neuen so start veränderten Umgebung macht das unschöne Gebäude einen recht armseligen Eindruck.

Die Fortsetzung der Unterstraße nach der Teusenersstraße ist erstellt und bieten sich zu beiden Seiten neue schöne Bauplätze.

— (Korr.) Die Vorarbeiten für die Verwirklichung des städtischen Saalbaues sollen derart gefördert worden sein, daß den nächsten November stattsindenden Versammlungen der Genossen= und der politischen Gemeinde bestimmte Anträge zur Veschlußfassung überwiesen werden können. Auch das kaufmännische Direktorium hat Stellung genommen, so daß eine Abklärung in dieser Angelegenheit nun in kürzester Frist ersolgen kann.

— (Korr.) Die Baurechnung für das Schülerhaus an der Speicherstraße stellt sich auf Fr. 298,218.—; der Voranschlag sah eine Baukostensumme von Fr. 304,800.— vor, Minderausgabe also 6582 Fr. A.

— (Korr.) Der Ingenieur- und Architekten-Berein St. Gallen hat in seiner letten Monatsversammlung den vom Gemeinderat ausgearbeiteten Entwurf einer neuen städtischen Bauordnung besprochen.

Der Gemeinderat von Straubenzell hat, um in die Anlage neuer Straßenzüge und die Ueberbauung des noch freiliegenden Baugrundes bestere Ordnung zu bringen, Quartierpläne für die Bodenkompleze stüdlich und nördlich der Staatsstraße in Lachen-Bon-wyl erstellen lassen. Da hier die Bautätigkeit besonders lebhaft ist, muß das Borgehen genannter Behörde als recht zweckmäßig bezeichnet werden.

In Bruggen wird von der Stickereifirma Stauber & Co. in St. Gallen eine größere Schifflisstickerei errichtet. Das Etablissement soll für etwa 20 Maschinen Kaum bieten. In der Nähe werden etwa 5 Wohnhäuser gebaut. Ein größerer Bau wird gegenwärtig von Bauunternehmer Anton Stärkle in Lachens von wil erstellt. Das neue Gebäude kommt an die Staatkstraße zu liegen, es soll zwei Flügel und

einen Mittelbau mit Terrasse erhalten. In letzterem soll, sosen die zur Zeit bestehende Wirtschaftssperre ausgehoben wird, ein größeres Restaurant eingerichtet werden.

Der Regierungsrat hat eine Klage gegen die Ber= fügung der städtischen Baupolizeibehörde in Bezug auf die Feststellung einer Baulinie abgewiesen und sich bei dieser Gelegenheit über Natur der Baulinien in recht bemerkenswerter Beise ausgesprochen. Er bemerkt in erster Linie, daß die Aufstellung der Baulinien eine Aeußerung des öffentlichen Rechtes bedeute, vor welchem das Privatrecht in jeglichem Stadium zurückzutreten habe. Der Umstand, daß der Rekurrent die Absicht zum Bauen schon vor der Baulinienfestsetzung tundgegeben, berechtige ihn nicht, der aus öffentlich recht= lichen Gründen erhobenen und von den gesetlichen Instanzen bestätigten Baueinsprache zuwiderzuhandeln, dies aus dem Grunde nicht, weil die Baute zur Zeit, als die Baulinienfestjetung ihre Gultigkeit erlangte, noch nicht festgestellt war und also auch von einer rückwir= tenden Kraft jener Fixierung der Baulinien nicht gesprochen werden könne, wenn die Ausführung einer Baute nur innert dieser Linie zugelassen wurde. Dem Gemeinderat sei darin durchaus zuzustimmen, daß die Baupolizei sehr häufig erst dann Beranlassung haben tönne, Baulinien aufzustellen, wenn äußere Ursachen, wie Bauvorhaben, auf die örtlichen Berhältnisse und auf entstehende Kollisionen mit öffentlichen Interessen aufmerksam machen.

Bauwesen in Wil. Um Hofgebäude, dem altehrwürdigen Wahrzeichen der Stadt, werden gegenwärtig große bauliche Beränderungen vorgenommen. Der an das Gerichtshaus angebaute Flügel muß einem Neubau weichen. Es wird darin für die Brauerei ein großes Sudwerk neuester Konstruktion aufgestellt, über demselben kommen Saal- und Wohnräumlichkeiten zu stehen.





Bauwesen in Zug. Die Kirchgemeinde beschloß den Umbau des St. Konradspfrundhauses und die Erweisterung des Pfarrbibliothekraumes. — Die protestantische Kirche samt Pfarrhaus wird an die Alpenstraße zustehen kommen.

Kirchenban Widnan (St. Gallen). Die katholische Kirchgemeindeversammlung Widnau hat den Bau einer neuen großen Pfarrkirche nach den Plänen des Archietekten A. Kimli in Frauenfeld beschlossen. Mit dem Bau soll nächstes Frühjahr begonnen werden.

Die Kapellen. und Kirchenchor-Renovation Kirchberg (Toggenburg) im Kostenboranschlag von 18,000 Fr. wurde von der Kirchengenossenversammlung am Gallustag einmütig beschlossen.

Hand an der Treib. Der Bundesrat wünscht ein sachmännisches Gutachten darüber, ob die Treib nicht auf einsachere, schonendere und billigere Weise wieder hergestellt werden könnte, als durch einen Neubau. Der vom Bundesrat um ein solches Gutachten ersuchte Vorstand der Gesellschaft sür Erhaltung historischer Kunstdenkmäler hat als Experten die HH. Architekt Cattani in Luzern und Baumeister G. Hirzel-Noch in Zürich in Aussicht genommen, welche sich bereit erklärt haben, die Aufgabe zu übernehmen.

Sarnen will auch ein Postgebäude. In der Einswohnergemeinderatösitzung machte Gemeinderräsident Dr. Etlin die Anregung, es sollen bei den zuständigen eidgenösssissischen Behörden die erforderlichen Schritte gesichehen, damit in Sarnen ein Postgebäude vonseiten des Bundes erstellt werde. Es wurde betont, daß alle Aussicht dasür vorhanden sei, daß ein diessälliges Gesuch von Erfolg begleitet werde. Die Anregung wurde allseitig zustimmend ausgenommen und einmütig erhebslich erklärt.

Kantonalbankgebäude Thun. Wie man vernimmt, trägt sich die Kantonalbank mit dem Gedanken, in Thun ein eigenes Bankgebäude zu erstellen. Als Bauplat würde sich das Gemeindeterrain zwischen Post und Spritzenmagazin gut eignen, was einer Verlegung eines Teils des Marktes z. B. an die Aarestraße rusen würde. Schade wäre es nicht, wenn dem Gedränge an Marktetagen im Oberbälliz etwas abgeholsen würde.

Das sechste Hochkamin der großen Seidenfärberei Aug. Weidmann & Cv. in Thalweil wird soeben aufgeführt; da es eine Höhe von 45 Meter erhält und auf der hohen Terrasse über der Fabrik plaziert ist, wirkt es besonders vom See aus imponierend. Der Fabrikvort Thalweil zählt im Ganzen (mit Einschluß der Sihlswerkreserbestation bei Ludretikon) 16 Hochkamine.

Die Zementsabrik Lägern mit ihren weitläufigen Gebäulichkeiten soll auf Abbruch versteigert werden. Die Fabrik wurde durch die in der Zementsabrikation herrschende starke Konkurrenz ausgerieben.

Bergban. Der aargauische Große Rat bewilligte einen Kredit von 22,000 Fr. für eine Kontrollbohrung auf Salz bei Koblenz.

In Interlaken stehen zwei außerordentliche Hotelsumbauten in Aussicht, bei den Hotels "Jungfrau" und "Jungfraublick". Ersteres erhält einen von Säulen getragenen Borbau, letteres einen Flügelandau. Eine Jürcher Architektensirma hat die Bauten übernommen.

In Spiezmoos wird an der Erstellung eines großen Reservoirs für das Kanderwert gearbeitet. Zweck desselben ist Regulierung der Wasserzusuhr für die Turbinen, da der Krastverbrauch namentlich der Burgdorfschun-Bahn zugroßen Schwankungen unterworsen ist.

Wasserversorgung und Clektrizitätswerk Buchs. Die Wasserversorgung soll auf 1. Januar schon persekt

werden. Jedes Haus, welches das ausgezeichnete Bergswasser abonniert, zahlt per Jahr 25 Fr. Für eletstrisches Licht sind solgende Preise angesetzt: Brenner mit 1000 Brennstunden 1 Fr. per Kerzenstärte sürsganze Jahr; Brenner mit 200 Brennstunden 40 Kp. per Kerzenstärte. Für gewerbliche Zwecke gilt solgender Taris: ½ Pserdetrast 55 Fr. per Jahr, 1 Pserdetrast 150 Fr., 5—10 Pserdeträste 120 Fr. pro Pserdetrast und Jahr; auch sür Desen, Wärmeapparate u. s. w. wird Elektrizität abgegeben, 15 Kp. per Kilowattstunde. Unterdessen wird gepickelt, gesprengt, gemessen, geschauselt, gesprungen, unterhandelt, mitunter auch geärgert und kritisiert; es donnern die Berge und Höhen von Dynamitschüffen wie bei einer Belagerung; die "Fratelli" schwizen und tragen, arbeiten brav,

der Kanton Bern 60 Prozent der Kosten für die Linie Banel-Zweisimmen übernimmt.

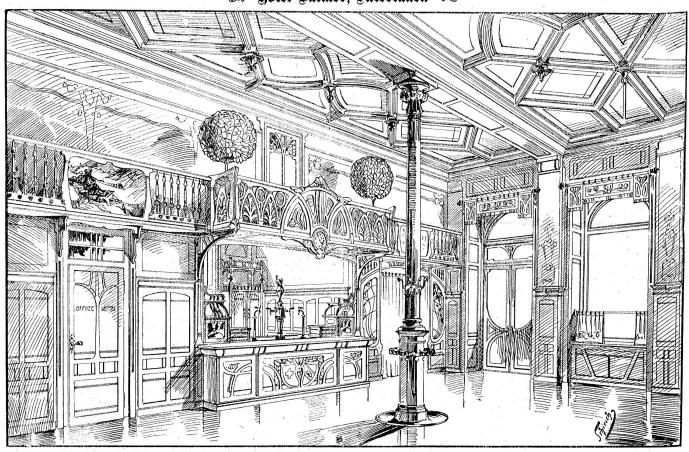
Bellinzona-Misor-Bahnprojekt. In seinem Expertensgutachten über das Eisenbahnprojekt Bellinzona-Misor tommt Ingenieur Jäggi, Direktor der Appenzeller Straßenbahn, zum Schluß, daß dieses Bahnprojekt durchaus lebenssähig sei.

Schweiz. Volksbank. Der in Bern versammelte Verwaltungsrat hat am Montag nachmittag an Stelle des kürzlich verstorbenen Herrn Persin zum Generaldirektor der Schweiz. Volksbank gewählt Herrn Adolf Ochsner, gegenwärtig Direktor der Kreisbank (Volksbank) in

Zürich.

Auf dem Genfer Bahnhofe ist eine neue Lokomotive der Winterthurer Fabrik einer Probe unterzogen wors

😘 Hotel Balmer, Interlaken 🍣



Front gegen den Buffetraum, Office, Heparatzimmer und Empore. Entworfen von J. Schirich, Zürich V. — Ausführung von J. Seiler, mech. Schreinerei, Unterseen (Intersaten).

streiken nicht und sind zufrieden mit dem Lohn und der Direktion.

Montreux Derland. Am Samstag fand in Monstreux die konstituierende Generalversammlung der Monstreux Derland Bahn statt. Bon 5000 Aktien waren etwa 3000 vertreten. Da ein Fünstel des Gesellschaftstapitals einbezahlt ist, konnte sich die Gesellschaft konstituieren. Die Versammlung genehmigte hierauf den Vertrag mit den Wasserverten von Montdovon betr. Lieserung des für die Bahn nötigen elektrischen Stromes während zwanzig Jahren. Ferner wurde mit der Firma Boyaud, Boher & Cie. ein Vertrag abgeschlossen betreffend den Bau der ganzen Linie um den Preis von 3,800,000 Fr. — Die Bahn wird voraussichtlich bis Gstaad weitergebaut, da diese Gemeinde eine Subvention von 100,000 Fr. in Aussicht gestellt hat und

den; der Koloß soll 300 Tonnen ziehen. Bei dem Bersuche hatte die Maschine 150 Tonnen Last zu schleppen, mit denen sie die Wegstrecke Genf-Nyon in 16 Minuten zurücklegte.

In Feldkirch ist die Erstellung sogen. Beamtenhäuser (Häuser mit Vier-Zimmerwohnungen) beabsichtigt. Eine Wiener Firma sei geneigt, die ersorderlichen Mittel zu beschaffen.

Fabrikant und Handwerker. Der gesetzliche Begriff von Fabrikant und Handwerker ist nach einer Entscheisdung des deutschen Reichsgerichts folgender: Fabrikant ist derjenige, dessen Arbeiter nur einen Teil des Werkes anfertigen und bei dem infolgedessen mehrere Arbeiter an einem Werk tätig sind. Handwerker ist derjenige, dessen Arbeiter allein ein Werk fertigstellen.

Hufbefchläge aus Aluminium. In der ruffischen Armee werden neuerdings Versuche angestellt mit einem Hufbeschlag aus Aluminium. Wie wir vernehmen, ist das neue Hufeisen vorläufig bei einem finnischen Dragonerregiment angewendet worden, und zwar, um sein Verhalten eisernen Beschlägen gegenüber unter genau gleichen Bedingungen feststellen zu können — in der Weise, daß jedes Pferd mit einem Aluminiumeisen und dem vorherigen alten Modell beschlagen wird. Bisher ist das Resultat außerordentlich günftig für die Alumi-niumbeschläge ausgefallen. Sie find vor allem ganz wesentlich leichter als eiserne, nuten sich weniger schnell ab und werden von Feuchtigkeit und Schmut nicht fo start angegriffen wie die eisernen Sufbeschläge.

Plankonkurrenzen.

Schulhaus in Anvernier. Es gingen 15 Projekte ein. Es wurden mit drei gleichen Preisen bedacht die Projekte der HH. Robert Convert in Neuenburg und Henri Meyer, Architekt in Lausanne (für 2 Projekte) und die Architekten Prince & Beguin in Reuenburg.

Musikkiosk in Lausanne. Drei Projekte wurden prämiert und zwar:

1. dasjenige von Berrey & Beibel,

Bonjour & Dulevay,

3. J. Regamy.

Haben Sie einen Lehrbrief?

Alle Gewerbetreibenden und Handwerksmeister werden ersucht, im Interesse der allgemeinen Einführung und Anerkennung der vom Schweizer. Gewerbeverein verabsolgten Lehrbriefe (Diplome) jeden Arbeitsuchenben gu fragen, ob er einen solchen Lehrbrief (begw. ein Behrzeugnis) befige und biejenigen Arbeitsuchenden gu bevorzugen, welche einen folden Ausweis wohlbestandener Berufslehre vorweisen

Aus der Pravis — Lür die Pravis. Aragen.

NB. Perkaufs-, Caufch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrit nicht aufgenommen.

Wer hatte einen gebrauchten, aber noch in gutem Bu= ftande befindlichen, tabellos funttionierenden Bengin- ober Betrolmotor von ca. 2 PS billig zu verlaufen ? Gefl. Offerten mit genauen Ansgaben unter Chiffre 647 an-die Expedition.

648. Läßt sich in einer 4 cm Rohrleitung sließendes Baffer bei einer Durchgangsgeschwindigkeit von 14 Minutenliter durch Gasoder Petrolapparat auf 50 Grad Celfius erwärmen? Wenn ja, wer baut folche Apparate ?

Wer hat eine ichwere Frasmaschine mit Bapfenschneibmaschine in gutem Buftand zu verlaufen ? Wer hat gebrauchte fleine Frafenwellen mit Lager, Antrieb in ber Mitte, vorrätig ? Wer hat



2—3 eiferne Stuhlungen, ähnlich wie diesenigen an Schleif- ober Kehlmaschinen, billigst abzugeben? Offerten unter Nr. 649 an die Exp. 650. Welche Gisenhandlung liefert Bandsägenblätter Beugeot und Batent-Weienerböbel, sowie die nötigen Ersatteile (Gisen)? (Patentinhaber Joh. Weiß u. Sohn.)
651. Wer ift Lieferant von Infusorienerde und Maren Asbest-

abfällen? Offerten unter Ar. 651 an die Expedition.
652. Wer liefert als Spezialität Bretter für hydr. Pressen?
653. Wer liefert zugeschnittene Sichenfriese, roh, eventuell tannene Englisch-Riemen und Krallentäser, an einen Schuldbrief, reeller Wert 8000 Fr.?

reelter Wert 8000 Fr. ?

654. Wer liefert Eibenholz aus den Schweizer Alpen (fransössich If benannt) in 20 und 25 mm starken Brettern?

655. If es einem jungen Menschen auch noch zu raten, die Prosession als Feilenhauer zu erlernen, oder verdrängt die Maschinenshauerei später die Handarbeit ganz? Für genaue Auskunft besten Dank.

656. Wer ist Lieserant von gut lusttrockenem Föhrenholz in Längen von 40—50 und 80—100 cm auf Gewicht dei waggonweisem Bezug? Gest. Offerten unter Nr. 656 an die Expedition.

657. Porzellan ? Wer liefert Pflafter= oder Glättetellen aus Glas oder

Aba. Welche Geschäft könnte gut konstruierten, in Brennmaterial und Bedienung sparsamen, kleinen Kessel liesern zur Bedienung und Heizung einer Badanstalt mit 14 Badwannen, einem russische Fürlischen Bade: und Douche-Saal, nehst Heizung der Badezimmer? Borschläge und gest. Offerten an "Grands Bains", Montreux.

659. Ber liesert Gisenholz (sogenanntes Bocholz)? Offerten an H. Bürsch, mech. Wersstützte, Burgdors.

660. Welche Metallwarenfabrit liefert Tintengefäße mit Springsichloß in Nickelblech oder vernickelt als Reifeschreibzeug? Oder kann mir einer der werten Abonnenten eine folche angeben?

661. Wer liefert billigft fleine Betroleumöfen an Wieberver= fäufer ?

662. Wer hätte eine englische Drehbant, $5^{1}/_{2}$ —6 m Spitzensweite, gebraucht, aber noch gut erhalten, abzugeben, sowie eine Säulensbohrmaschine für zirka 50 mm Loch? Offerten an die Exped. unter

Wer ift Lieferant größerer Poften von Sägerundholz in

1. Qualitat ? Offerten an Corti u. Cie., Winterthur.

864. Wer ift Lieferant von gang dürren, schönen, eichenen Treppentritten von 50 mm Dicke, fertig gehobelt ober roh zugesichnitten ? Offerten unter Nr. 664 an die Expedition.

665. Ber berkauft eine gebrauchte Drehbant mit minbestens 20 cm Spitzenhöhe und Kröpfung & Gest, Angebote mit Beschreibung

und Preisangabe an Cleftra Birsec, Reuewelt bei Bafel. 666. Wer liefert 5 Bäume tannene Schreinerladen, 30 mm dic, 27 5 24

12 Offerten unter Nr. 666 mit "äußersten Preisangaben in 1. Dualität die Expedition.

667. Bedarf für den Wiederverlauf belgischen Unthragit. Rann mir jemand eine gute Bezugsquelle, wenn möglich direkt, angeben? Auskunft oder Offerten unter Nr. 667 an die Expedition. 668. Wer ftellt Obstdörrapparate her? 669. Wer befaht sich mit Erstellung von Sortiergeschirren für die Beintese zum Anhängen an die Gelten?

670. Lieferanten von lohgaren Roßbäuten sind höstlichst ersucht, Abressen unter Nr. 670 an die Expedition abzugeben.

671. Belche Firma liefert richtiges Ru mit Glanz in Rupfer einhämmern läßt? Welche Firma liefert richtiges Rupferbraun, das fich gut

Kanderner

Feuerfeste Steine und

der Thonwerke Kandern

(Generalvertretung für die Schweiz.)

972

Favence-Wand-Platten

Uni, Viereck und Achteck und Dessin-Plättchen. Auch zu Einlagen in Waschtische, Buffets etc.

E. Baumberger & Koch

Telephon No. 2977.

Baumaterialienhandlung BASEL.

Telegr/-Adr.: Asphalt-Basel.